
Einleitung

Die Drechselbank gehört mit der Töpferscheibe und dem Metallguss zu den ältesten Massenproduktionsmitteln. Runde Holzobjekte haben unser tägliches Leben stark durchdrungen und man vergisst leicht, dass es sich bei der Vielzahl der Langholz- und Knaufvariationen um gedrechselte Teile handelt. Heute entstehen die meisten Drechselerzeugnisse in Massenproduktion auf automatischen Kopierdrechselbänken. Noch in jüngerer Vergangenheit stellte man den Großteil jedoch von Hand auf von Menschenkraft angetriebenen Maschinen her.

Im 17. Jahrhundert waren die ersten Hobbydrechsler europäische Adlige mit Interesse an Maschinen. Sie arbeiteten an Drechselbänken, deren Preis höher war als das Jahreseinkommen der meisten Familien. Obwohl kleine, billige Hobbydrechselbänke bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts über die großen Versandwarenhäuser vertrieben wurden, dauerte es bis in die Mitte der 1970er-Jahre, bis das Dreheln allmählich zu einem populären Hobby für Ruheständler wurde.

Seit Mitte der 1970er-Jahre ist das Interesse am Dreheln exponentiell gestiegen. Es wandelte sich durch einen neuen Typ professioneller Ateliederchsler, die Unikate kreieren, statt einige wenige Teile in Massenproduktion herzustellen. Im 21. Jahrhundert finden gedrechselte Kunstobjekte mittlerweile ihren Weg in Kunstgalerien.

Die Faszination des Drehelns rührt zu einem großen Teil von der Geschwindigkeit her, mit der ein Objekt fertiggestellt werden kann. Auch die sehr geringen Ausgangsinvestitionen und die Tatsache, dass das Rohmaterial reichlich vorhanden ist und kaum mehr kostet als die für seine Suche aufgewendete Zeit, spielen eine Rolle. Doch die Drechselbank lässt das Holz nur rotieren. Was aus dem rotierenden Holz handwerklich entsteht, hängt vom Können und vom Vorstellungsvermögen des Menschen an der Drechselbank ab. Dieses Buch kann Sie auf den Weg zu einer neuen Leidenschaft bringen und Ihnen viele glückliche Stunden beim Dreheln von Holz verschaffen.

Zur Verwendung dieses Buches

Zuallererst soll dieses Buch gebraucht werden und nicht als Staubfänger auf dem Regal stehen. Legen Sie es aufgeschlagen auf die Werkbank, wann immer Sie auf ein Problem stoßen oder etwas Neues ausprobieren wollen. Das Wichtigste ist, dass sich das Buch dort befindet, wo Sie Ihre Holz- und insbesondere Ihre Drechselarbeiten ausführen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle wichtigen Prozesse und Prozeduren für das Dreheln von Holz auf der Drechselbank. Zur Einrichtung der Werkstatt erhalten Sie wesentliche Ratschläge, ebenso zu den vor Beginn des eigentlichen Drehelns wichtigen vorbereitenden Maßnahmen.

Beim Dreheln handelt es sich um eine Anzahl Techniken, die Sie in die Lage versetzen, Holz auf einer Drechselbank zügig zu formen. Man kann mit wenigen Werkzeugen exzellente Ergebnisse erzielen. Es gehört zu den kostengünstigsten Holzbearbeitungsverfahren, wenn es um die Anschaffung der Grundausstattung geht.

Zu den grundlegenden Techniken gibt es nur wenige Variationen. Wie man Röhren, Meißel und Schaber zum Schneiden und Dreheln von Holz einsetzt, unterscheidet sich weltweit kaum. Meister, Lehrling und Neuling unterscheidet nur die Übung und die Erfahrung. Alle Drechsler verwenden die Werkzeuge auf nahezu die gleiche Art, um praktisch die gleichen Ergebnisse zu erhalten. Der Meister kommt nur aufgrund seiner Übung und Erfahrung schneller ans Ziel und vermeidet Probleme, bevor sie entstehen. Dennoch kreieren viele Neulinge mit Fleiß und Zielorientierung makellose Arbeiten allererster Qualität.

Für Ihren persönlichen Zugang zu diesem Buch müssen Sie sich zunächst drei Fragen stellen: Welches Ergebnis will ich erreichen? Welche Art von Drechselarbeiten will ich durchführen: Querholzdreheln, Langholzdreheln, oder will ich Hirnholz ausdrehen? Welche Werkzeuge benötige ich, um die Aufgabe zu erledigen?

Gegliedert haben wir den Stoff in zwei Ebenen. Hauptgliederungspunkte sind die „Teile“. Ein Teil beginnt jeweils mit einem Foto. Die „Kapitel“ behandeln die zugehörigen Ratschläge und Techniken.

In den Kapiteln finden Sie zunächst die wesentlichen Informationen und Hinweise, gefolgt von grundlegenden Techniken und Arbeitsschritten. Projekte verdeutlichen, wie alles im Arbeitsfortschritt zusammenwirkt.

Jedes Kapitel beginnt mit einem Überblick und einer kurzen Einführung zum behandelten Thema. Unter jeder Gruppierung sind die Schritt-für-Schritt-Anleitungen aufgeführt, die die Arbeitsweise für eine bestimmte Aufgabe erklären, sowie die Seitenzahlen, auf denen man sie findet.

Sie finden ebenso wichtige Informationen zu dieser Technik-Gruppe sowie die entsprechenden Sicherheitshinweise. Ebenfalls werden die spezifischen Werkzeuge genannt und man erfährt, wie das Holz für die folgenden Arbeitsschritte auf der Drechselbank aufgespannt wird.

Die Schritt-für-Schritt-Anleitungen sind das Herzstück dieses Buches. Wesentliche Schritte werden mit Fotos bebildert. Der begleitende Text beschreibt den Arbeitsgang oder die beste Vorgehensweise und führt den Leser unter Bezugnahme auf die Fotos durch ihn hindurch. Je nachdem, wie Sie am besten lernen, sollten Sie zunächst den Text lesen oder zunächst die Fotos betrachten. Denken Sie jedoch daran, dass beide im Zusammenwirken gedacht sind. Falls es eine alternative Vorgehensweise gibt, wird diese in einer separaten Anleitung gezeigt.

Aus Gründen der Effizienz verweisen wir auf in anderen Prozessen oder anderen ähnlichen Arbeitsschritten beschriebene Arbeitsweisen. Im Überblick und in den Schritt-für-Schritt-Anleitungen findet man grüne „Verweise“.

Stoßen Sie auf das Symbol , lesen Sie unbedingt den darauf folgenden Text. Die Bedeutung dieser Sicherheitshinweise kann nicht genug betont werden. Achten Sie stets auf Arbeitssicherheit, und benutzen Sie die Sicherheitsausrüstungen. Verwenden Sie niemals eine Maschine ohne eine Schutzbrille zu tragen, und tragen Sie einen Gesichtsschutz, sobald Sie ein Teil zwischen den Spitzen dreheln, das nicht klein, kurz und leicht ist. Es wird Ihnen ganz bestimmt irgendwann passieren, dass ein rotierendes Holzstück aus der Drechselbank herausfliegt. Gegen dieses Risiko müssen Sie sich jederzeit schützen, oder Sie riskieren eine Ver-

letzung. Kommen Sie mit einer Technik nicht so gut zurecht, reduzieren Sie die Geschwindigkeit der Drechselbank und denken gründlich darüber nach, was Sie tun müssen und wie Sie es tun sollten. Treten viele Kratzer auf, drehen Sie die Drechselbank von Hand gegen einen Meißel oder eine Röhre und schauen sich in Zeitlupe an, was passiert.

Am Ende des Buchs finden Sie ein Stichwortverzeichnis, das Ihnen hilft, gesuchte Themen schnell zu finden. Darüber hinaus finden Sie weiterführende Literatur, in der Drechseltechniken noch detaillierter erläutert werden und auf spezielle Bereiche wie Gesundheit und Sicherheit, Schärfen, Holzzuschnitt und Werkstatteinrichtung näher eingegangen wird.

Letztendlich sollten Sie dieses Buch immer wieder zum Auffrischen Ihres Gedächtnisses nutzen oder um etwas Neues zu lernen. Wir haben es als Nachschlagewerk konzipiert, um Ihnen den Weg zum perfekten Holzwerker und Drechsler zu ebnen. Das kann es nur leisten, wenn Sie es zu einem ebenso normalen Werkzeug machen, wie es Ihre Lieblings-Schalenröhre ist.

Die Herausgeber